

**PSALM 110 IM NEUEN TESTAMENT UND
IN DER FRÜHEN KIRCHE
EIN STÜCK FRÜHCHRISTLICHER
THEOLOGIEGESCHICHTE**

PREDRAG DRAGUTINOVIĆ

Abstract. Der vorliegende Beitrag untersucht, wie Ps 110 in den christlichen theologischen Diskursen neu gelesen und eingebettet wurde. Die christlichen Texte, die hier in Betracht kommen, sind die Texte des Neuen Testaments und der Apostolischen Väter, in denen Psalm 110 ausdrücklich oder implizit benutzt wird. Die starke Benutzung des Psalms 110 durch die christlichen Gemeinden zeigt einen interessanten Weg dieses Textes im Prozess seiner Relektüre in der Kirche auf. Einerseits wird Psalm 110,1 „als ein Christologie-Baustein ins Neue Testament eingemauert“, andererseits wird bei manchen der Apostolischen Väter derselbe Text im Rahmen einer Paränese oder einer eschatologisch motivierten Gemeindeethik oder einer frühchristlichen Bundestheologie gebraucht.

Keywords: Ps 110, Rezeption, Neues Testament, Apostolische Väter

Nach dem Buch des Propheten Jesaja sind die Psalmen im Neuen Testament und in den frühen christlichen Schriften die am meisten zitierten und „gebrauchten“ jüdischen Texte. Viele Zitate und Anspielungen stammen aus dem Psalm 110. Der vorliegende Beitrag will untersuchen, wie die Aussagen dieses Textes in den christlichen theologischen Diskursen neu gelesen und eingebettet wurden. Die christlichen Texte, die hier in Betracht kommen, sind die Texte des Neuen Testaments und der Apostolischen Väter, in denen Psalm 110 ausdrücklich oder implizit benutzt wird. Die starke Benutzung des Psalms 110 durch die christlichen Gemeinden zeigt einen interessanten Weg dieses Textes im Prozess seiner Relektüre in der Kirche auf. Er taucht in *verschiedenen theologischen Kontexten* auf. Einerseits wird Psalm 110,1 „als ein Christologie-Baustein ins Neue Testament eingemauert“¹, andererseits wird bei manchen der Apostolischen Väter derselbe Text im Rahmen einer Paränese, einer eschatologisch motivierten Gemeindeethik oder einer frühchristlichen Bundestheologie gebraucht.

¹ P. LAMPE, *Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie*, Neukirchen-Vluyn, 2006, 111.